

Achim Czulwick
09.09.2018

Antrag zur ASU-Sitzung am 12.09.2019

Antrag auf Stopp der Bebauung des Kornmarkts

Begründung:

Seit dem Ratsbeschluss zur Bebauung des Kornmarkts ist eine neue Situation eingetreten, die einen neuen Beschluss des Rates erfordert und die Chance für eine grüne Gestaltung des Kornmarkts mit einheimischen Pflanzen, Sträuchern und Bäumen sowie Spielmöglichkeiten für Kinder und Sitzgelegenheiten zum Verweilen eröffnet:

1. Der preisgekrönte Investor Markus Bau sieht sich außerstande, das vom Rat bewilligte Projekt umzusetzen und hat zurückgezogen.
2. Der zweite Preisträger List Gruppe will seinen Entwurf nicht so umsetzen, wie er der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, sondern - offenbar unter Berücksichtigung der Entscheidung von Markus - den Entwurf anpassen, was nur ökonomische Gründe haben kann.
3. Am 2. 7. hat der Rat in großer Einmütigkeit erklärt, ab sofort die Auswirkungen auf das Klima bei jeglichen Entscheidungen zu berücksichtigen und Lösungen zu bevorzugen, die sich positiv auf den Klimaschutz auswirken. Mit diesem selbstgewählten Maßstab ist eine Bebauung des Kornmarkts nicht mehr zu halten, da eine Begrünung ohne Zweifel erhebliche und durchweg positive Auswirkungen auf den Klimaschutz haben würde. Auch das Feinstaub-, Stickoxid- und CO₂-Problem in der Ruhrstraße dürfte sich damit entspannen.
4. Zweifel an der Finanzierbarkeit stehen unkalkulierbare finanzielle Risiken einer Bebauung gegenüber und erinnern an das Fiasko mit dem Celestianbau. Auch müssten Verkaufserlöse aus dem Immobilienverkauf mit den Zuschüsse für den Umzug des ZOB verrechnet werden.
5. Für die Stadt bietet sich jetzt die einmalige Chance, einen echten Wechsel in ihrer Umweltpolitik durchzuführen, der mit einer großen Akzeptanz in der Bevölkerung zu rechnen hätte.

Achim Czulwick